

BODE
Galerie

ALAIN CLÉMENT





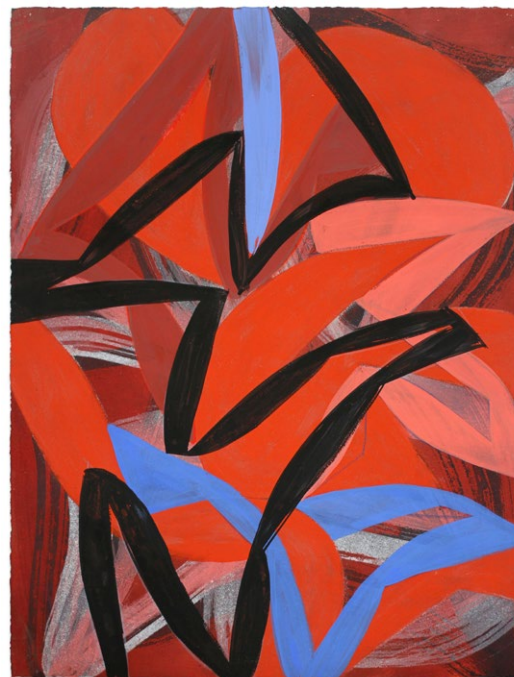
18 S 3 A, 2018
 65 x 50 cm
 Gouache und Pastell
 auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 18S3A-2018



19 OC 10 A, 2019
 65 x 50 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 10OC10A-2019



17 A 6 A, 2017
 65 x 50 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 17A6A-2017



17 A 20 A, 2017
 65,5 x 50 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 17A20A-2017

ALAIN CLÉMENT

MALEREI ZWISCHEN RENAISSANCE UND ERNEUERUNG

*„Il n’y a pas de peinture abstraite ou figurative que cette présence physique dans l’aura de la peinture comme un être réel.“*¹ (Alain Clément)

„Es gibt keine abstrakte oder figurative Malerei außer diese physische Präsenz, vermittelt durch die Aura der Malerei, die diese wie ein reales Wesen erscheinen lässt.“ Mit diesen Worten aus dem Jahr 2022, die wie ein Resümee seiner künstlerischen Erfahrungen und seiner Weltsicht anmuten, knüpft der französische Maler und Grafiker Alain Clément (geboren 1941) auch an ein künstlerisches Initialerlebnis seiner Kindheit in Paris an, über das er anlässlich einer Ausstellung zehn Jahre zuvor im Hôtel des arts in Toulon in Frankreich berichtete. Er ging als kleiner Junge mit seiner Mutter in den Jardin des Tuileries und sah die Installation der monumentalen Gemälde „Nymphéas“ (frz. weiße Seerosen) von Claude Monet (1840-1926) in der dortigen Orangerie. Er beschreibt dies als „Bad“ in den Gemälden des Impressionisten und die von ihm als extrem empfundene physische Präsenz der Kunstwerke. Fortan verknüpfte er dies mit der Person seiner Mutter, mit dem Universum des Femininen, das er selbst nicht war und verkörperte.² Seine Kunst schöpft aus dem Musischen, der freien Inspiration, darin ist sie der *l’art pour l’art*, der Kunst um ihrer selbst Willen, verpflichtet und der Anbindung an die eigene Tradition der Moderne. Dennoch entziehen sich die modernistischen Arbeiten der Gefälligkeit der traditionellen, in Frankreich gepflegten *peinture*. Es entstehen kultivierte und ungebändigte, zuweilen abstrakte und zuweilen abstrahierend-figürliche Werke, die vollendet und fragmen-

tarisch erscheinen können, sinnlich wie formalistisch. Sie sprechen von der Freiheit der Kunst, der ihr eigenen Mittel und eines befreiten Ausdrucks, in dem sich die menschliche Natur, Kultur und die Geschichte und das Wesen von Malerei widerspiegeln.

I. „Die Malerei ist ins Schleudern gekommen, [...]. Alles ist Verströmen.“ (Alain Clément)

Für die Gemälde, Gouachen, Druckgrafiken und seit 1998 auch Skulpturen von Clément sind abstrakte Farbstrukturen, mal rhythmisch-dynamische Farbbänder, mal kantig-gebaute Farbbalken, kennzeichnend, die Form und Farbe, Fläche und Raum, Malerei und Zeichnung als Einheit auffassen. Es handelt sich um bewegte Farbformen oder konzeptuell-minimalistisch anmutende Farbbewegungsspuren. Malerei ereignet sich in der Fläche und evoziert doch unbestimmte Räumlichkeit und Volumen. Die Farbbänder orientieren sich oftmals an einem imaginären Zentrum, bleiben auf das traditionelle Bildgeviert bezogen, aber schwingen auch wie scheinbar aus der Malerei gelöste freie Bildzeichen in Gestalt von Stahlskulpturen und Reliefs in den Raum.

Alain Clément begann 1970, dem Grund seiner „Liebe zur Malerei“ nachzugehen.³ Er schuf monochrome Bilder, malte aktionsbetont mit großen Gebärden, zuweilen expressiv wie die „Neuen Wilden“ und schätzte die Farbfeldmalerei der US-Amerikaner. Zuvor hatte er sich in den 1960er-Jahren mit dem Verlegen von Kunst und Poesie befasst und stand

1 Alain Clément in einer E-Mail an die Autorin vom 20. Juli 2022.

2 Clément führt in einem Video zur Ausstellung 2012 in Toulon aus: „Ce qui fait que pour moi la peinture, c’est toujours le féminin. C’est pour moi l’univers de la mature et laquelle de féminin, enfin de ce qui je ne suis pas.“ („Das bedeutet für mich, dass die Malerei immer das Feminine ist. Das ist für mich das Universum des Reifen und des Weiblichen, letztlich das, was ich nicht bin.“)

3 Alain Clément zitiert nach: „Interview Karin Wilkin mit Alain Clément“, in: *Alain Clément. Bilder*, Ausst.-Kat. Galerie Wentzel Köln, Köln 1989, S. 26.

in Kontakt mit einer Reihe zeitgenössischer französischer Künstler, die in den späten 1960er-Jahren Malerei neu und in Abkehrung der überlebten „École de Paris“ auffassen wollten. 1969 war er Mitbegründer der Künstlergruppe „ABC productions“, die gemäßiger als die folgende avantgardistische Gruppe „Supports/Surface“ war, die Malerei schließlich radikal dekonstruktivistisch auf ihre Grundlagen zurückführte.⁴ Die traditionsbeladene und -belastete Malerei hatte durch geänderte und die Gattungen der Kunst sprengende künstlerische Medien und Praktiken ihre Vorrangstellung eingebüßt und trat in der öffentlichen und theoretischen Diskussion soweit in den Hintergrund, dass man sich seinerzeit am „Ende der Malerei“ wähnte. Doch es gab eine Kontinuität des Mediums Bild, das durch die konzeptionelle und analytische Malerei im Verlauf der 1970er-Jahre fortgeführt wurde und eine erneute Renaissance durch den Neuexpressionismus nach 1980 erfuhr.

[...]

Auszug aus dem Text von Dr. Nicola Carola Heuwinkel
Den vollständigen Text finden Sie in unserem Katalog *Alain Clément: Ausgewählte Arbeiten 2004-2021*, Klaus D. Bode, 2022 welchen Sie in der Galerie und online unter info@bode-galerie.de für 20 Euro erwerben können.

Lesen Sie den Text auch auf unserer Homepage mit dem QR-Code:



Portrait - Alain Clément

4 Im Jahr 1967 stellte Alain Clément erstmals mit André-Pierre Arnal, Vincent Bioulès, Daniel Dezeuze und Claude Viallat aus. Vgl. *Alain Clément. Rückblicke – Ausblicke. Bilder und Skulpturen. 1993 – 2008*, Ausst.-Kat. Galerie Orangerie-Reinz Köln, Köln 2008, S. 60.

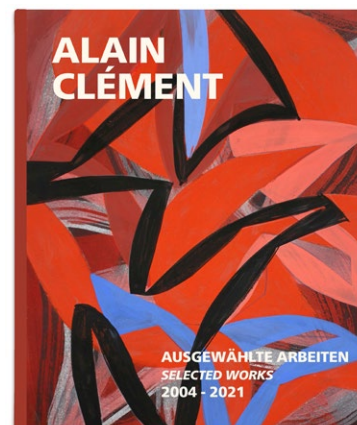


Abbildung des Katalogs



16 D 7 A, 2016
 64,5 x 50 cm
 Gouache und Kohle auf Kraftpapier, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 16D7A-2016



21 S 4 A, 2021
 33 x 26 cm
 Gouache auf Büttchen, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21S4A-2021



20 JU 11 A, 2020
 50 x 65 cm
 Kohle und Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 20JU11A-2020

20 JU 14 A, 2020
 50 x 65 cm
 Kohle und Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 20JU14A-2020



20 JU 13 A, 2020
 50,2 x 64,8 cm
 Kohle und Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 20JU13A-2020



20 JU 5 A, 2020
 50,2 x 64,8 cm
 Kohle und Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 20JU5A-2020



15 JA 2 A, 2015
 25 x 29 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 15JA2A-2015



15 JA 3 A, 2015
 25 x 29 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 15JA3A-2015



21 A 2 A, 2021
 29,5 x 40,5 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21A2A-2021



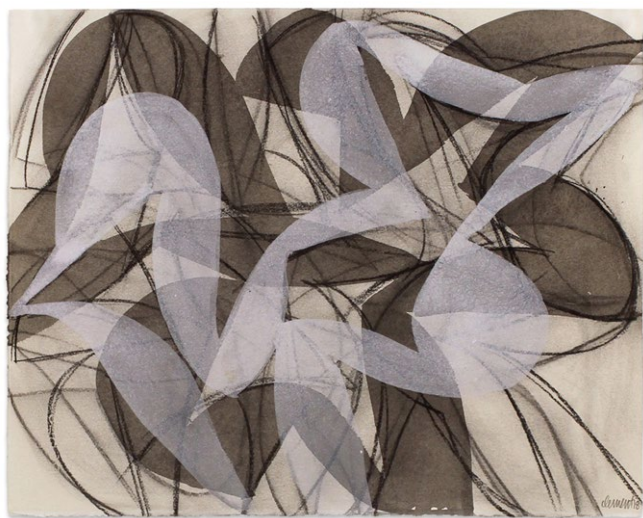
21 A 19 A, 2021
 24 x 32 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21A19A-2021



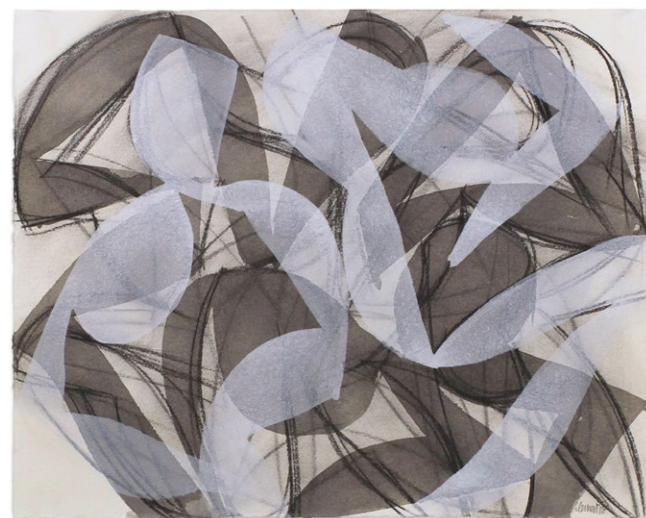
15 JU 3 A, 2015
 50 x 65 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 15JU3A-2015



21 A 14 A, 2021
 24 x 32 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21A14A-2021



18 S 6 A, 2018
 39,5 x 50 cm
 Gouache und Kohle auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 18S6A-2020



18 S 8 A, 2018
 39,5 x 50 cm
 Gouache und Kohle auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 18S8A-2020



21 A 4 A, 2021
 29,5 x 40,8 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21A4A-2021



21 A 5 A, 2021
 29,5 x 40,45 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21A5A-2021



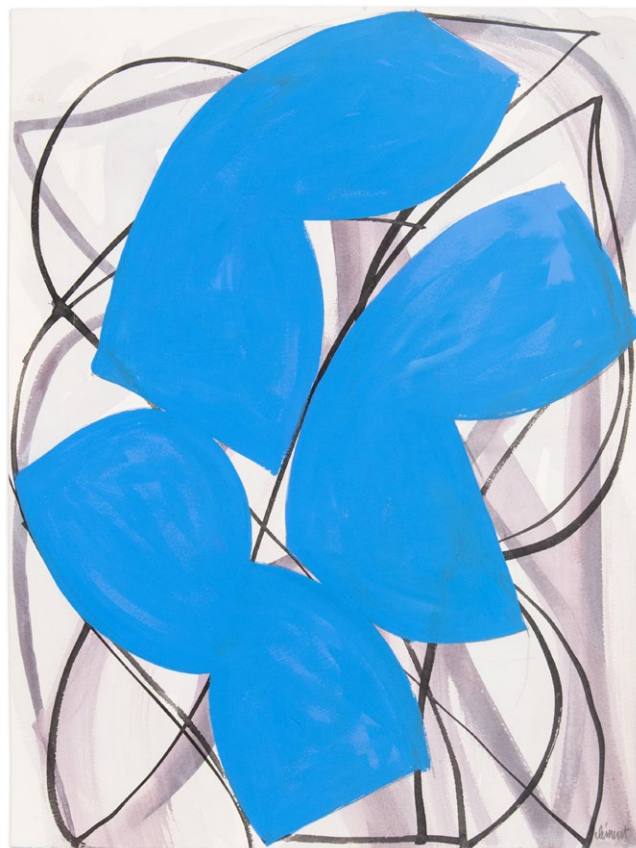
20 JU 8 A, 2020
 50 x 65,5 cm
 Kohle und Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 20JU8A-2020



20 JU 9 A, 2020
 50 x 65,5 cm
 Kohle und Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 20JU9A-2020



21 S 9 A, 2021
 24,5 x 32,2 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21S9A-2021



14 J 30 A, 2014
 60 x 44,5 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 14J30A-2014

21 D 3 A, 2021
 40,5 x 29,5 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21D3A-2021



21 D 4 A, 2021
 40,5 x 29,5 cm
 Gouache auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 21D4A-2021

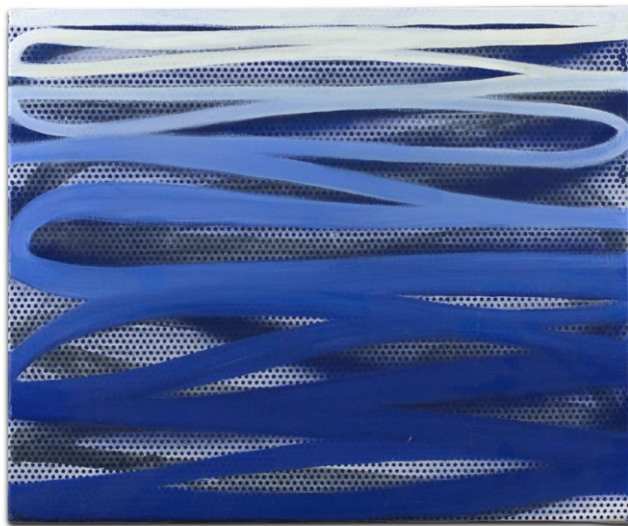


16 D 18 A, 2014
 65 x 50 cm
 Graphit und Gouache
 auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 16D18A-2014



16 D 20 A, 2014
 65 x 50 cm
 Graphit und Gouache
 auf Bütten, Unikat
 signiert unten rechts
 ACI/PA 16D20A-2014







20 M 3 P, 2020
65 x 50 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 13

09 J 11 P, 2009
46 x 38 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 09J11P-2009



10 A 16 P, 2010
38 x 46 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 10A16P-2010

13 S 3 P, 2013
65 x 50 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 13S3P-2013

20 OC 5 P, 2020
55 x 46 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 20OC5P-2020

20 OC 3 P, 2020
55 x 46 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 20OC3P-2020



20 M 5 P, 2020
65 x 50 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 20M5P-2020

21 AV 5 P, 2021
55 x 46 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 21AV5P-2021

09 J 17 P, 2009
46 x 38 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 09J17P-2009

15 D 11 P, 2015
81 x 65 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 15D11P-2015



BODE
Galerie



13 JU 23 P, 2013
80 x 80 cm
Öl auf Leinwand, Unikat
rückseitig signiert
ACI/M 13JU23P-2013

Titelseite
17 A 11 A, 2017
65,5 x 50 cm
Gouache auf Bütten, Unikat
signiert unten rechts
ACI/PA 17A11A-2017

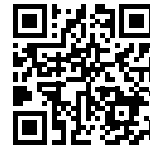


www.bode-galerie.de

Galerie & Edition Bode GmbH
Lorenzer Straße 2
90402 Nürnberg
Deutschland

Tel.: +49 (0)911 5109 200
Fax: +49 (0)911 5109 108

E-Mail: info@bode-galerie.de



Folgen Sie uns auf Instagram
www.instagram.com/bode_galerie